

vorgenommen. Sehr wichtig sind verbesserte Lehr- und Arbeitsmaterialien, insbesondere Lehrbücher für die Schüler. Für die Anregung und geistige Aktivierung der Schüler, für ihre selbständige Beschäftigung mit dem Lehrstoff, die Festigung des erworbenen Wissens sind sie unentbehrlich. Unterrichtsmittel und Schulausrüstungen, die einen beträchtlichen Teil unseres Volksvermögens verkörpern, sollten noch besser genutzt werden.

Unsere Partei erkennt das aufopferungsvolle Wirken der Pädagogen hoch an. Von der Stellung des Lehrers in der Gesellschaft, von seiner Persönlichkeit, seiner allgemeinen und fachlichen Bildung, seiner politischen Haltung, seinem geistig-kulturellen Niveau, seiner Haltung zu den Kindern und Jugendlichen, seinen pädagogischen Kenntnissen und Fähigkeiten hängt ab, wie die Aufgaben der Schule gelöst werden. Der Pflicht zum Weiterlernen, zum Lesen und zum Erfahrungsaustausch kann sich kein Lehrer entziehen, will er mit der Entwicklung Schritt halten. Noch aufmerksamer sollten sich die pädagogischen Wissenschaften den Problemen der Lehrer und Erzieher zuwenden, ihre Erfahrungen studieren und verallgemeinern sowie weitere praxiswirksame und theoretisch anspruchsvolle Ergebnisse zur Verfügung stellen.

In der Lehrerbildung sind die künftigen Lehrer noch besser auf ihre schöpferische Arbeit an der Schule vorzubereiten. Dazu müssen das wissenschaftliche Niveau und die schulpraktische Vorbereitung weiterentwickelt werden, damit die Lehrerbildung den kommenden Anforderungen besser entspricht.

Der Beschluß des IX. Parteitag, allen Kindern des entsprechenden Alters, deren Eltern es wünschen, den Besuch des Kindergartens zu ermöglichen, konnte bei steigenden Geburtenzahlen erfüllt werden. Unsere Kindergärtnerinnen leisten eine große Arbeit, um den Drei- bis Sechsjährigen eine freudvolle Kindheit zu sichern und sie gut auf die Schule vorzubereiten. Sind die Kindergärten doch nicht nur Betreuungsstätten, sondern eine wichtige Stufe unseres einheitlichen sozialistischen Bildungssystems. Im Interesse der gesunden und allseitigen Entwicklung der Kinder und der Fürsorge für jedes Kind sollte der pädagogischen Atmosphäre im Kindergarten, dem zweckmäßigen Tagesrhythmus mit Abwechslung von Spiel, Ruhe, Bewegung an frischer Luft, Lernen und sinnvoller individueller Betätigung sowie einer sinnvollen Ordnung gebührendes Augenmerk gewidmet werden. Besonders hier kommt es auf eine enge Zusammenarbeit von Familie und Kindergärtnerinnen an.

Unsere polytechnische Oberschule bereitet die Jugend gut auf die Arbeit und den Beruf vor. Die Berufswahl ist die erste große Entscheidung im Leben des jungen Menschen. Wichtige Fortschritte haben wir dabei erreicht, den Mädchen und Jungen zu helfen, diese Entscheidung so zu treffen, daß die gesellschaftlichen Erfordernisse und die persönlichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten soweit wie möglich in Übereinstimmung gebracht werden. Das betrifft auch die Entscheidung für ein Hoch- und Fachschulstudium, die nunmehr in enger Verbindung mit der Berufsentscheidung für